die gefrorenen Vorderviertel von $19^1/_2$ auf 32 Pfg. per Pfund. Die Dockarbeiter haben also außer ihrem Lohnausfall auch noch ihr wichtigstes Nahrungsmittel durch den Streik selbst verteuert.

Die Firma Weddel & Co., Ltd., London, welcher ich die Unterlagen für die letzten Tabellen verdanke, schreibt ferner noch, daß die Einfuhr im Oktober künstlich unterdrückt werden mußte, weil die auf dem Smithfieldmarkt in London erzielten Preise eine lohnende Einfuhr nicht mehr gestatteten, was wohl bei den im Oktober angeführten Preisen erklärlich sein dürfte. Diese Maßnahme zeigt aber, wie außerordentlich produktiv die überseeischen Länder und speziell Argentinien bezüglich der Viehzucht sind.

In den Tabellen Fig. 6 und 7 sind die Preise enthalten, welche die Fleischimporteure auf dem Smithfieldmarkt erzielten, und zwar verstehen sich dieselben immer für 100 Stück Lamm oder Schafe oder für 25 Stück Rinderviertel und stets für Durchschnittsqualität. Der Fleischhandel wird in England derartig betrieben, daß auf dem Smithfieldmarkt sogenannte Großhändler kaufen, welche wieder das Fleisch an den Detailhändler weiter liefern.

Die Firma I. Rose & Co. in London befaßt sich sowohl mit dem Großhandel als auch mit dem Detailhandel, indem sie eigene Verkaufslokale in den verschiedensten Stadtteilen von

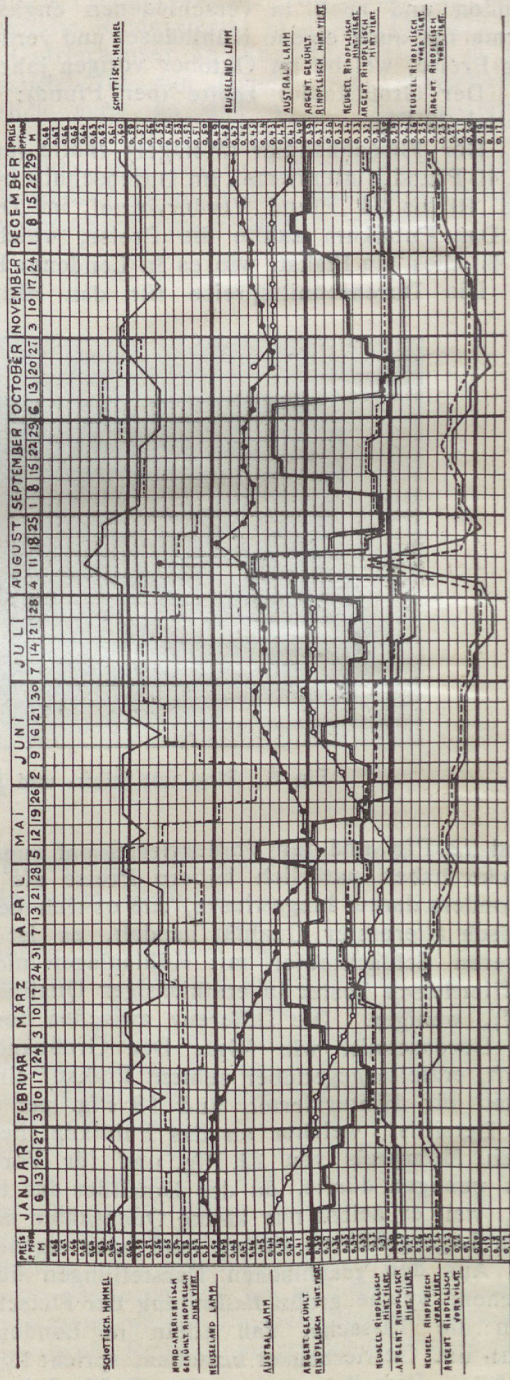

Fig. 7. Wöchentliche Durchschnitts-Fleischpreise auf dem Markte zu Smithfield im Jahre 1911.